



Kirche in Eidelstedt
Ev.-Luth. Kirchengemeinde

**Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates
am 09.06.2025 um 18:00 Uhr
in den Räumen von Il-Tesoro (Kieler Str. 702)**

Vorsitz: J. Pape
Teilnehmer: R. Bäns, A. Hummel, U. Loose, J. Pape, C. Raddatz-Hägemann, Th. Jacobs,
S. Möller-Fiedler, I. Sander, U. Schumacher
Abgesagt: S. Wilts
Protokoll: I. Sander
Gäste: ---

	Begrüßung und Andacht (Jakob Pape)
TOP 0	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. - Der TOP 02.03 wird vorgezogen. Die Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig beschlossen.
TOP 02.03	Aus- und Umgemeindungen Beschluss <i>Der KGR nimmt die Austritte bedauernd zur Kenntnis und stimmt den vorliegenden Aufnahmen zu.</i> Einstimmig beschlossen.
TOP 01.20	Kooperationsraum - Austausch zur aktuellen Lage - Austausch über das Zielbild Die Steuerungsgruppe hat ein erstes sog. Zielbild vorgelegt, das derzeit von den KGRs der beteiligten Gemeinden im ELLSA-Kooperationsraum diskutiert wird.

Gemeindebüro

Eidelstedter Dorfstraße 27
22527 Hamburg
Tel.: (040) 20 94 857-0
Fax: (040) 20 94 857-26
buero@kirchengemeinde-eidelstedt.de

Ansprechpartner

Fr. Stökl

Sprechzeiten

Mo. 16 – 18 Uhr
Do. 9 – 12 Uhr

Bankverbindung

Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE22 5206 0410 5006 4900 00
Spendenkonto
IBAN: DE60 5206 0410 0906 4900 18

Allgemeine Aussprache zum Zielbild:

U. Schumacher: Zielbild oder Leitbild? Zwei ganz unterschiedliche Dinge. Dies ist kein Ziel-, sondern ein Leitbild. Oft sind Leitbilder idealtypisch, aber fern von der Realität, hier eher auch. Frage entscheidender: Was wollen wir denn inhaltlich miteinander machen? Welche Dinge wollen wir noch machen, welche wollen oder können wir zukünftig nicht mehr anbieten? Was ist unsere Vision? Was wollen wir 2035 als Kirche "am Markt des Glaubens" anbieten?

J. Pape: Aus seiner Sicht steht nichts Falsches in dem Papier, es ist aber sehr unkonkret. Minimalkonsens, den die Pastoren der vier Gemeinden erstmal miteinander gefunden haben und den die Steuerungsgruppe anschließend übernommen hat. Dass es so unkonkret bleibt, liegt daran, dass die Strukturfrage nicht geklärt ist.

S. Moeller-Fiedler: Papier ist ein guter Beginn, es muss aber um die harten Fakten ergänzt werden. Es muss harmonisch zusammenwachsen und nicht zuerst eine Struktur übergestülpt werden.

T. Jacobs: Eine erste Annäherung über dieses Zielbild ist gut, nichts ist bisher festgenagelt. Das ist gut.

Anmerkungen zu den einzelnen Abschnitten:

- Wo wir sind und wo wir hin wollen: -keine-
- Das ist mein Team: -keine-
- Leitung als Ermutigung: -keine-
- Management und Verwaltung als Ermöglichung: -keine-
- Hauptamtliche im Verkündigungsdienst arbeiten multiprofessionell und kompetenzgemäß: T. Jacobs kann sich vorstellen, dass Einzelne für bestimmte Themen zuständig sind. Aber es müsste dennoch Identifikationsfiguren für die einzelnen Gemeindemitglieder geben. Menschen folgen Menschen.
- Wir bringen Glaubenspraxis und Lebenshilfe ins Spiel: Unser Glaube an Jesus Christus kommt nicht vor. Eine vielfältige Glaubensinterpretation ist nach diesem Papier möglich. T. Jacobs wünscht sich einen Absatz, bezogen auf Jesus Christus. Er möchte diesen Absatz ganz nach oben in das Papier setzen. Sein Vorschlag: "Das Fundament unseres Handelns ist der Glaube an den dreieinigen Gott." wird als neuer Einleitungssatz am Anfang des Absatzes eingefügt.

	- Wir bringen Menschen zusammen: -keine- - Wir prägen erkennbar den Sozialraum: -keine- Beschluss zum Zielbild: <i>Der KGR Eidelstedt ist mit dem vorgelegten sog. Zielbild für den ELLSA-Kooperationsraum, das wir als Leitbild verstehen, einverstanden und freut sich darüber mit den anderen Gemeinden gemeinsam den Kooperationsraum in Richtung des Bildes zu entwickeln. Wir wünschen uns folgende Änderungen und Ergänzungen:</i> - Umbenennung: nicht Zielbild, sondern Leitbild - Reihenfolge ändern: die letzten drei Absätze (Glaubenspraxis und Lebenshilfe, Menschen zusammenbringen, Sozialraum prägen) sollen vor dem Absatz "Das ist mein Team" erscheinen. - Einfügen eines Satzes zum Selbstverständnis: "Das Fundament unseres Handelns ist der Glaube an den dreieinigen Gott." Im Absatz „Wir bringen Glaubenspraxis und Lebenshilfe ins Spiel“. - Einfügen von drei weiteren Absätzen: - Potentiale heben <i>Pastores im Ruhestand, ehrenamtliche Pfarrpersonen und Predikanten haben einen festen Platz bei Gottesdiensten und in der pastoralen Versorgung der Gemeinden.</i> - Gemeinsamkeit leben <i>Die Zukunftsfähigkeit von Kirche ist abhängig von einem gelingenden Miteinander von Pastores, hauptamtlichen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen. Ausrichtung und Schwerpunkte im Kooperationsraum werden gleichberechtigt von allen Gruppen in den KGRs erarbeitet und getragen.</i> - Effiziente Ressourcennutzung <i>Wir nutzen personelle und finanzielle Ressourcen effizient. Hierfür entwickeln wir klare Kriterien, anhand derer wir die bestehenden Angebote regelmäßig überprüfen und anpassen.</i> Leitbild mit diesen Änderungen einstimmig angenommen.
--	---